

# Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementspreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

50. Jahrgang.

Einrückungsgebühr:  
Die einspaltige Zeile über deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Nro. 25.

Winnenden, Samstag den 26. Februar

1898.

Winnenden.

Winnenden.

## Warnung.

Eine Frauensperson von Breuningsweiler sucht seit einiger Zeit die besseren Häuser hier auf, um daselbst kleine Beträge gegen baldige Rückgabe zu entlehnen. Es ist hiebei zweifellos auf einen Betrug abgesehen und wird deshalb vor dieser Person, gegen welche das Strafverfahren eingeleitet ist, gewarnt.

Den 23. Febr. 1898.

Stadtschultheißenamt:  
Hiemer.

## Stammholz-, Stangen-, Beugholz- und Reifig-Verkauf.

Am Mittwoch den 2. März ds. Js., nachmittags 1/3 Uhr

verkauft die Stadt- und Hospital-Pflege hier in der Sonne in Schornbach aus dem sogen. Höpflinswarther Stadtwald und dem Hospitalwald Sünchen:

- 16 Eichen mit 6 Fm. III. Klasse, 3 Fm. IV. Klasse;
- Nadelholzlangholz: 64 Fächer, 107 Fichten mit zus. Fm. 8 II., 6 III., 51 IV., 10 V. Kl.;
- Fichtenstangen: 2 Boustangen I., 11 III. Klasse, 8 Hagstangen III. Kl., 25 IV. Kl., 5 Hopfenstangen I., 15 II., 37 III., 30 V. Klasse;
- Beugholz: Km. 1 eichene Koller, 18 buch. und gemischt. Aussch. 4 eich. Aussch. 90 forchene Prügel, 18 Nadelholz-Anbruch;
- Reifig aus Sünchen: 22 Lose Nadelreifig auf Haufen und herumliegend, teilweise mit Fichtenstängchen.



Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 9 Uhr im Sünchen unten am Volksgarten (südöstliche Waldeck), um 12 Uhr mittags im Stadtwald bei Höpflinswarth auf der Kreuzallee.

Schorndorf, 23. Februar 1898.

Finckh, Stadtpfleger.

Revier Reichenberg.

## Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 5. März,

vormittags 10 Uhr

aus dem Staatswald Distr. Eschelberg, Abteilung 13

Ställe:

Km. 31 buch. Schr., 174 dto. Prgl., 6 bir. und erlene Prgl., 8 Nadelholzschr., 100 dto. Prgl. und Anbruch.

Am Montag den 7. März,

vormittags 10 Uhr

aus Eschelberg, Abt. 1, 2, 3, 4 Neuwies, Buchenrain, Mingenader und Bühl:

Km. buch.: 42 Schr. und 69 Prgl., Nadelholz-Scheiter: 3 und 173 Prügel. Anbruch: 25 Laub- und 46 Nadelholz.

Zusammenkunft an beiden Tagen im Einhorn zu Oppenweiler.

## Stuttgarter Pferdemarkt-Lose

Hauptgewinne 25 Pferde — 25 000 Mark,  
Geldgewinne 5000, 2000, 1000 Mark u. s. w.  
zusammen 1137 Geldgew. — 20 000 Mark

Ziehung 21. April 1898

find à 1 Mt. zu haben in der

E. Huss'schen Buchdruckerei, Winnenden.

Gutkochende Erbsen und Linsen, neue süße serbische Zwetschgen, vorzügl. Eierfadennudeln, feinsten Tafelsenf

empfehl

Rob. Hahn, Rfm.

## Die Winnender Cementwarenfabrik

empfehl ihr Lager in

Cementröhren zu Ueberfahrten und Wasserableitungen, sowie Pferde- und Schweinesträge; zu Bauzwecken:

Vulkansteine, Flur- und Küchenboden-Platten, (Treppen- und Fenstergestims-Steine werden nach Maß angefertigt), Wassersteine, Postamente, Kaminhüte u. Kaminkränze

in allen vorgeschriebenen Größen, sowie

Grab- u. sonstige Einfassungen, Portland- & Roman-Cement

in nur vorzüglicher Qualität, nicht zu verwechseln mit dem im Handel vorkommenden billigen Verkaufs-Cement.

Echtheitssiegel

A. Oppenländer & Cie.

Zugleich machen wir das Publikum auf unser bei Hrn. Schwyer in der oberen Stadt befindliches Cement-Lager aufmerksam.

G. Pfeiderer, Winnenden.

## Bettsedern & Flaum

in soliden Qualitäten und allen Preislagen;

Anfertigung von Betten,

sowie einzelnen Bettstücken.

Gewissenhafte Bedienung! Billigste Preise!

## Jerusalemmer Weine

als vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Blutarmer, Wöchnerinnen von vielen Aerzten empfohlen.

Niederlage im Bezirk Winnenden:

Conditor Sommer, Winnenden, F. Ulrich z. Löwen, Leutenbach, Eckstein z. Krone, Schwaibheim, Nachtrieb z. Krone, Oppelsbohm, Frau Wilhelmers z. Krone, Wolfsöben, Kaufmann Benzler, Afsalterbach, David Oechsle, Höfen.

Palastinawein-Importhaus Stuttgart.

Inhaber Joh. Lämmle und Philipp Kübler

(ehemals Weinhandlung in Stuttgart)

Winnenden.

## Spiel-Karten

empfehl

Rob. Hahn, Rfm.



# G. Häussermann in Winnenden

empfiehlt als Spezialität

## Bauartikel:

### I Eisenne Tragbalken, I

für Keller, Stallungen Brücken u. s. w. vorzügl. geeignet, Säulen, Stall- und Dachfenster, Kaminestelle, Küchen- und Flurplatten, hohle Wölbsteine, Roman- und Portland-Cement

zu äußerst billigen Preisen.

NB. **Frühjahrsaufträge**, welche jetzt schon entgegengenommen werden können, genießen **Vergünstigung**.

## Victoria zu Berlin

### Volks-Versicherungs-Abteilung.

Vermögensbestand: 160 Millionen Mark.  
Kapitalversicherungen Anfang 1897: Eine Halbe Milliarde und Viereinhalb Millionen Mark.

#### Hauptagentur

für die Oberamtsbezirke Ludwigsburg, Marbach und Waiblingen:

**Eduard Fritz**, Kaufmann in Ludwigsburg, Marktplatz 10.

#### Die Volksversicherung der Victoria

ist eine Lebensversicherung gesunder Personen ohne ärztliche Untersuchung mit Wochenbeiträgen von 10 Pfg. an.

- 1) Bei **Erwachsenen** wird die Versicherungssumme im Todesfall nach dem 1. Jahr zur Hälfte und nach 2 Jahren ganz ausbezahlt, tritt der Tod aber infolge eines Unfalles ein, so kommt die **volle** versicherte Summe **sofort**, d. h. schon am ersten Tage der Versicherungsdauer zur Auszahlung.
- 2) **Kinder-Versorgungs-Versicherung**. Beim Tode des Versorgers hört die Verpflichtung zur weiteren Beitragszahlung **sofort** auf, die Versicherung läuft jedoch **trotzdem** weiter und die Versicherungssumme kommt am festgesetzten Termin **voll** zur Auszahlung.
- 3) **Kinder-Versicherung auf den Erlebens- oder Todesfall**. (Töchter-Aussteuer- und Militärdienstversicherung.)
- 4) **Gewinnbeteiligung der Versicherten mit 75 Prozent**.
- 5) **Keine Nachschussverbindlichkeit!**
- 6) **Jahresdividende in den letzten fünf Jahren: je 25 Prozent des gezahlten Jahresbeitrags.**

Jede weitere **Auskunft** wird stets gerne erteilt und die **Annahme neuer Mitglieder** erfolgt durch die **Hauptagentur der Victoria: Eduard Fritz**, Kaufmann in Ludwigsburg; sowie durch die **H.H. Bezirksagenten, Agenten und Unteragenten der Victoria** in den genannten Bezirken.

G. Häussermann, Winnenden




## Zur Frühjahrsdüngung

ist

# Thomasmehl

(Sternmarke)

der beste

und billigste Phosphorsäuredünger.

Die zu unlauteren Zwecken verbreiteten Gerüchte, dass wir Thomasmehl „Sternmarke“ nach Süddeutschland **nicht** liefern, finden hierdurch Widerlegung und erbitten im Bedarfsfalle **direkte** Anfrage.

**Thomasphosphatfabriken G. m. b. H.**  
**BERLIN W., Karlsbad 17**  
früher Westdeutsche Thomasphosphatwerke, Köln.

W i n n e n d e n .

## Wilhelm Mildenberger's Ww.

empfiehlt ihr neu sortiertes Lager in

### Gold- und Silberwaren

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen:

Eheringe und Steinringe, Brochen, Bou-  
tons, Armbänder, Uhrketten und Colliers,  
fern-  
Granat-, Corall-, Trauer- und sonstige  
Schmucksachen, silberne Buchschloß, Besteck,  
Löffel, Schalen, Körbe, Dosen und dergl.

**Reparaturen**

werden gut und billig besorgt.

## Tausende geheilt

durch das Volta-Verfahren!  
**Verjüngung und Verlängerung**  
des Lebens.

**10mal stärkere Wirkung**  
als das Volta-Kreuz.



Laut Akten nachweisbar 0,78 Volt  
Elektrizität. Kein Sympthiemittel.  
Nicht zu verwechseln mit dem Volta-  
Kreuz.

### „Srankenschwester“ Volta-Uhr

Vom kais. Patentamt unter Nr.  
80176 gesetzl. geschützt. Patent  
im Ausland angemeldet.

Kein Geheimmittel, ein neuer elektro-  
magnet. Apparat. In Folge seiner sinn-  
reichen Konstruktion 10mal grössere  
Wirkung als das Volta-Kreuz. Wissen-  
schaftlich konstruiert, begutachtet von der  
Elektrotechn. Versuchsstation, laut Akten  
nachweisbar 0,78 Volt Elektrizität, wo-  
von sich ein Jeder durch einen Compaß  
oder Telephonischaltrohr überzeugen kann.  
Wirkt Tag u. Nacht, auf beiden Seiten,  
in jeder Lage.

Durch Zusammenhängen mehrerer  
Uhren kann der Strom verdoppelt bis  
verzehnfacht werden.

Wir bestätigen, daß  
**Sunderie von Dankschreiben**  
uns im Original vorgelegen haben.

Die Expedition des Münchener Tagblatt.  
Nachstehend nur einige, wie es der  
kleine Raum gestattet.

**Nervenleiden** mit größten Schmer-  
zen 2 Stunden nach Umhängen Volta-  
Uhr Nr. 80,176 gelindert.  
Grafing. Rosina Schamberger,  
pens. Bahw.-Gattin.

Von **Asthma u. Rheumatis-**  
**mus** gänzlich befreit, bezeugt der  
Wahrheit gemäß  
München, Maillingerstraße 1.  
Frau Zipf, Apoth.-Laborantens-Witwe.

**Bleichsucht.**  
Senden Sie für eine Freundin noch  
eine Volta-Uhr, mir hat dieselbe gegen  
Bleichsucht sehr gute Dienste geleistet.  
Marie Anhammer,  
Weging b. Traunstein.

**Magenleiden.**  
Von langjährigem Magenleiden gän-  
zlich befreit, empfehle Sie allen Be-  
kannnten. Senden Sie mir noch 8 Stück  
Volta-Uhren.  
Selb. Kirchplatz. Frau Lina Lang.

Niederlage bei **Frau Höger**, wohnh. bei Hr.  
Bähler in Winnenden.

Von **22jährig. Gelenk-**  
**matismus** geheilt. Kannallen-  
den empfehlen. Von innigstem Dank  
drungen zeichne Hochachtungsvoll  
Wolnbrechtis b. Hergatz.  
Katharina Kleiner.

**Schlaflosigkeit.**  
Seitdem ich die Volta-Uhr Nr. 80  
trage, schlafe ich **wirklich** die ganze  
Nacht hindurch. Früher konnte ich nie einschlafen.  
Dhonsen, Post Traun B. D.  
Peter Mayer.

Von meinem **5jähr. Kopflei-**  
den gänzlich befreit, bezeugt der Wahrheit  
gemäß  
Püllach, F. M. Giessel, Meßnersgasse.

**Furchtbare Zahnschmerzen**  
und Kopfschmerzen seit 5 Jahren,  
1 Stunde nach dem Umhängen der „Srank-  
schwester“ Volta-Uhr davon befreit.  
München. Babette Süsser.

Wer daher mit Gicht, Rhe-  
matismus, Angstgefühl, Nerven-  
vor den Augen, Beklommenheit,  
Migräne, Wahnwiden, Magenleiden,  
Kopfschmerzen, Bleichsucht, An-  
regtheit, Asthma, Lähmungen, Krämpfe,  
Herzklopfen, Bettnässen, Schwindel,  
Anfällen, Nervosität, Melancholie,  
Appetit- und Schlaflosigkeit, Kopf-  
und Zahnschmerzen, Frauenleiden,  
Ohrenausen, Bittern der Galle,  
Juckungen, kalten Händen,  
Füssen geplagt ist, sollte un-  
bedingt einmal die Volta-Uhr  
suchen.

**Frauen, Mädchen!**  
sollten in kritischer Zeit stets  
„Srankenschwester“ Volta-Uhr tragen,  
denn sie **hindert** fast immer Schwa-  
chen, **bewahrt** durch seinen elek-  
trischen Strom vor üblen Folgen,  
die schon manches junge Leben  
dieser kritischen Periode dahingera-  
rafft.

**Schwächliche Kinder** fühlen  
sich wohl, munter und stark beim Tragen  
der Volta-Uhr.

Bei Personen, welche die Volta-Uhr  
tragen, arbeitet das Blut und das Nerven-  
system normal, und die Sinne werden  
geschärft, was ein angenehmes Wohlbefin-  
den bewirkt; die körperliche  
geistige Kraft wird erhöht und ein  
sunder und glücklicher Zustand erreicht.  
ausdrücklich „Srank-  
schwester“ Volta-  
Uhr Nr. 80,176

**Fordern Sie** genau  
daß jeder Apparat mit der patent-  
lichen Nummer 80,176 **gestempelt**  
in Schachtel mit Schutzmarke „Srank-  
schwester“ verpackt sei. Denn nur  
dieser allein ächten Volta-Uhr sind die  
bekanntesten glänzenden Erfolge erzielt worden.  
Alles Andere weisen Sie entschieden zurück.  
Haupt-Depot u. Central-Versand-  
stelle für In- und Ausland.

**Drogerie Wittelsbach**  
München, Schillerstrasse 48  
am Centralbahnhof.  
Nachahmungen werden civil- u. straf-  
rechtlich verfolgt.  
Niederlagen unter günstigen Bedin-  
gungen errichtet.  
Nachdruck verboten.



## Einladung.

Die im Jahre 1838 geborenen Altersgenossen und Kriegskameraden vom Ausmarsch 1859 versammeln sich zur Feier ihres 60. Geburtstages verbunden mit

### Metzelsuppe

am Sonntag Nachmittag bei Altregener **Striebel** z. Löwen, **Stödenhof**, wozu dieselben, sowie sonstige Freunde und Bekannte freundlich eingeladen werden.

Winnenden.

## Felles Rindfleisch

das Pfund zu 45 S. bei größerer Abnahme billiger, ist zu haben, so wie fortwährend

## Rindfleisch

bei **Meßger Laier.**

## Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von

## KAISER'S Brust-Caramellen

(wohlwärmende Bonbons) scharf und schnell wirkend bei **Kosten, Heiserkeit, Nahrung u. Verstopfung.** Größte Spezialität Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Per Pat. 25 Pfg. Niederlage bei **H. Sahn, Kfm.** in Winnenden. **U. Fr. Götter** in Schwaibheim.

Weller z. Stein.

Weißer und schwarzer

## Kalk

auch **Dungkalk**

ist fortwährend zu haben bei **Ziegler Weber.**

Winnenden.

## In meinem Stöckchen

demolirt worden, auch etwas **Geld** abhanden gekommen; derjenige, welcher mir den Thäter anzugeben weiß, erhält eine Belohnung von **25 M.** **Christian Mayer Witwe** im Sad.

Korb.

Einen kräftigen Jungen nimmt in die


## Lehre

**Paul Reinhardt, Wagner**

## Warum hat sich in kurzer Zeit bei sehr vielen Hausfrauen der vielfach prämirte **Freiburger Früchtenkaffee**

große Beliebtheit erworben? Weil derselbe auch mit weniger Bohnenkaffee ein wohlwärmendes, nahrhaftes Getränk von schöner Farbe giebt. Da unsere Packung täuschend nachgeahmt wird, verlange man beim Einkauf, um unsere hervorragende Qualität zu erhalten, ausdrücklich: **„Nacht Freiburger“**

mit dieser

 Schutzmarke



und unserer Firma

**Kuenzer & Comp.** in **Freiburg in Baden.**

SCHUTZMARKE



## Griesinger's gebrannter Kaffee

reell gebrannt, ohne jeden Zusatz, hervorragend im Geschmack, luftdicht verpackt, sehr billig.

Zu haben: In Winnenden bei **Ad. Dorn, E. Sommer.**

Birkmannsweiler.

Wegen Anschaffung einer Knopflochmaschine verkaufe eine



## Nähmaschine,

unter einer noch neuen **Viktoria- oder Adler-Ringschiffchen-Maschine** die Wahl. Die Viktoria-Maschine ist auch für Familiengebrauch zu empfehlen und wird für beide Maschinen Garantie geleistet. **Fr. Bauer, Schneidermeister.**

Hertmannsweiler.

Auf der Straße von Winnenden nach Hertmannsweiler ist ein

## Ring

mit **100 M.** gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann solchen gegen Einrückungsgebühr abholen bei **Häufermann, Wagner**

Birkmannsweiler.

Ein ordentlicher

## Arbeiter

findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Wilh. Groß, Schuhmacher.**

Winnenden.

## Gesucht

auf 15. März oder 1. April nach **Stuttgart** ein zuverlässiges Mädchen, das selbständig kochen kann.

Näheres bei **Fräulein v. Blantenhagen.**

Waiblingen.

## Gesucht ein Flaschnerlehrling,

auch für Wasserleitungen und **Badeeinrichtungen**, von achtbaren Eltern unter günstigen Bedingungen von **Gust. Bauer, Flaschner.**

## Befreit

gleich vielen Anderen von Magenbeschwerden, Verdauungsstörung, Schmerzen, Appetitlosigkeit etc., gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft wie ich ungeachtet meines hohen Alters wieder gesund geworden bin.

**F. Koch, Königl. Förster a. D., Bömbfen, Post Nieheim in Westfalen.**

Echte Suppenwürze ist soeben wieder eingetroffen bei: **MAGGI**

**Adolf Dorn.** Original-Fläschchen No. 0 werden zu 25 S.; No. 1 zu 45 S.; No. 2 zu 70 S. mit Maggi nachgefüllt.

## Hamburger Kaffee

Fabrikat kräftig und schön schmeckend, versendet zu 60 S und 80 S das Pfund in Postkolis von 9 Pfund an zollfrei **Ferd. Rahmstorf, Ottensen bei Hamburg.**

B a n a n g.

## Einen Lehrling

sucht **Karl Reck, Schreinerstr., Steinbacherstr.**

Ein 15 Jahre altes kräftiges

## Mädchen

sucht sogleich oder bis 1. April Stelle, am liebsten in **Winnenden.** Zu erfragen bei der Redaktion des Blattes.

Winnenden.

## 18 a Acker

im Roth, sowie

## 13 a Acker

im Schwaibheimerholz hat zu verpachten. Wer? sagt die Redaktion.

Schutzmarke



Oberstabsarzt a. Phisikus

Dr. G. Schmidt's

## Gehör-Oel

mit 25 Jahren mit Erfolg angewandt und ärztlich anerkannt als sicherstes Heilmittel gegen

**Taubheit, Ohrenschmerzen, Ohrenfluss u. Schwerhörigkeit.**

empfohlen ist nur echt mit dieser Schutzmarke, allein zu beziehen zu FL. 3,50 M. mit Gebrauchsanweisung durch die

Oberstabsarzt und Phisikus

Dr. G. Schmidt

Hirsch-Apotheke in Stuttgart.

Winnenden.

Unterzeichneter hat ca. 25 Ztr.

## Heu und Oehmd

im Auftrag zu verkaufen.

**Ernst Benz, Kübler.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

## Bettfedern

Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg., 1 M. 80 Pfg.; **Polarsfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg., 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr säurefest) 2 M. 50 Pfg., 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitwillig zurückgenommen. **Pecher & Co. in Herford in Westf.**

## Frachtbriefer

zu haben bei **E. Fuß, Buchdr.**

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 22. Febr. Der Reichstag erledigte heute das Ordinarium des Militäretats. Bei dem Titel „Geldverpflügung“ entspann sich eine Debatte über die Militärärzte, in deren Verlauf der Kriegsminister auf das Bestimmteste versicherte, daß die Anstellung der Militärärzte lediglich nach ihrer Tüchtigkeit erfolge. Bei den Ausgaben für die Handfeuerwaffe bat der Abg. Richter um Auskunft über die Verhaupnungen **Ahlward's** von der Einschmelzung unbrauchbarer **Löwe'scher** Gewehre, Generalmajor von der **Wöck** erklärte, daß eine Veräußerung der Metallteile alter Waffen, darunter auch französischer Gewehre, stattgefunden habe. Die sogenannten „Judenflinten“ seien aber nicht darunter. Diese Gewehre seien überhaupt nicht zerlegt worden und befänden sich sämtlich in brauchbarem Zustande. Die **Löwe'schen** Gewehre hätten sich ebenso bewährt, wie diejenigen staatlicher Fabriken. — Morgen Fortsetzung der Staatsberatung.

— 23. Febr. Das Haus beginnt mit der Beratung des Extraordinariums des Militäretats. — Den Bericht der Kommission erstattet **Gröber** (Ztr.), der darauf hinweist, daß das Extraordinarium im Verhältnis zu den früheren Jahren sehr gering sei. Es werden mehrere Positionen durchberaten, darunter

Titel 19a, nach welchem durch Vermehrung der Reserve an Verpflegungsmitteln als 3. Rate 3 Millionen gesordert werden. Diese Summe wird auf 1 Million Mark herabgesetzt. 50 000 M. als erste Rate für den Neubau eines Garnisonslazarets in Bonn a. Rhein werden auf Antrag der Kommission gestrichen. Zugesezt werden zu Titel „Ersatzbauten in Koblenz“, für die 250 000 angezest waren, noch 72 000 M. — Bei Titel 95 „Erweiterung des Garnisonslazarets in Schleswig“ stimmt **Zebben** (natl.) für die Bewilligung der angezesten 50 000 M. Dieselben werden gemäß den Kommissionsbeschlüssen gestrichen. — **Höfel** (Reichsp.) wünscht die Einstellung eines Postens für einen Garnisonslazarettneubau in Zabern. — Generalleutnant v. **Gemtingen**: Die Verwaltung hat ein Abkommen mit einem Unternehmer getroffen, der es übernommen hat, für die bestehenden **Wellblechbaracken** einen Neubau zu liefern.

## Landesnachrichten.

(?) Winnenden, 25. Febr. Am verg. Montag Abend fanden die von der hies. Schützen-gesellschaft im Hause des **Winters** veranstalteten geselligen Vergnügungen in den schön geschmückten und festlich beleuchteten oberen Räumen des Gast-

hofs „zum Hirsch“ durch einen wohlgelungenen **Scherzaben**, dem die Idee eines Jahrmarkts zu Grunde gelegt war, ihren Abschluß. Bald füllte sich der Saal und wirklich fühlte man sich in ein marktähnliches Treiben versetzt, denn Schaubuden aller Art, in welchen man vieles zu sehen und zu hören bekam, und solche für leibliche Genüsse waren aufgestellt; ein großes Plakat zeigte an, daß der Viehmarkt wegen Maul- und Klauenseuche nicht abgehalten werden könne, dennoch aber überschritt ein fetter Bauer das Gesetz und bot ein lebendes Vorstentier feil, für welches er aber keinen Abnehmer fand; selbst vor Taschendieben, welche unter den fröhlichen Marktbesuchern wohl leichtes Spiel gehabt hätten, wurde vorsichtiger Weise gewarnt; wenn manchem auch seine Tasche bedeutend geschmälert wurde, so geschah es nicht durch Taschendiebe, sondern durch das dem Auge und dem Mund Gebotene, denn wer wollte sich von der Ausdringlichkeit der Schaubudenbesucher nicht hinreißen lassen, alles zu sehen und zu hören. Kurz, es war wirklich eine Freude, diese bunte Gesellschaft in ungetrübter Heiterkeit in den prächtigen malerischen Kostümen und originellen Masken durcheinander wirbeln zu sehen. Schließlich mußten die Buden weichen,



um sich dem Tanzvergnügen, das mit einer Polonaise eröffnet wurde, hingeben zu können. Eine Moritshat, in welcher eine schaurige, wahre Begebenheit von hier erzählt und durch Wort und Bild den Zuschauern lebhaft vor Augen geführt wurde, wie ein Kasperl-Theater, das lokale Vorkommnisse in humoristischer Weise behandelte, füllten die Pausen aus und erregten viel Heiterkeit und Spaß. Dem weiteren Tanz, welcher auch einen gelungenen Kottillon in sich schloß, wurde von Jung und Alt lebhaft gehuligt und zeigte solcher durch die unerwartet vielen schönen Kostümen ein prächtiges farbenreiches Bild. Wenn die Teilnehmer in ungezwungener fröhlicher Laune bis zur frühen Morgenstunde beisammen waren, so giebt dies einen Beweis dafür, daß der Abend als ein nach allen Seiten sehr gelungener bezeichnet werden darf und hienon jedes voll und ganz befriedigt wurde. Allen denen, die zum Gelingen dieses Vergnügungsabends beigetragen haben, sei es bei den vielen Vorbereitungen oder bei den Aufführungen selbst, insbesondere dem tüchtigen Vorstand der Gesellschaft wie dem ganzen rührigen Ausschuss für die hingebende Opfer- und Bereitwilligkeit sagt Einsender dieses im Namen vieler an dieser Stelle den besten Dank. — Am Fastnachtabend selbst waren gegen Abend in den Straßen verschiedenartige Masken, teilweise auf Britschenwagen und um höheren Sturz zu vermeiden auch auf Handwägel geladen, zu sehen, welche die ganze hiesige Jugend nach sich zogen; in einer belebten Straße ergab es sich, daß eine Maske von einem resoluten älteren weiblichen Wesen durch Empfangnahme mit einem Stecken unjanst aus ihrer seligen Laune gestört wurde, und wieder andere Masken erhitzten sich so, daß sie sich veranlaßt fühlten, in späterer Stunde ein kräftigendes Lohbad zu nehmen, aus welchem sie von mitleidigen Händen wieder befreit wurden. So verlief auch der Fastnachtstag in heiterer Laune ohne ernstere Unfälle.

Stuttgart, 24. Febr. Dem Präsidium des ständischen Ausschusses ist nach dem „St.-A.“ der Entwurf eines Gesetzes, betr. das kirchliche Gesetz über Ausübung der landesherrlichen Kirchenregimentsrechte im Falle der Zugehörigkeit des Königs zu einer anderen als der evang. Konfession, zur Einleitung der Beratung in der Ständeversammlung, zunächst der Kammer der Abgeordneten zugegangen.

— Zur Abänderung der Konkursordnung äußert sich der Stuttgarter Handelsverein in einer Eingabe an den Reichstag dahin, daß das bestehende Konkursrecht schwere Mängel nicht nach sich gezogen habe, daß jedoch die Bestimmungen des neuen bürgerlichen Gesetzbuches und die Erfahrungen, welche mit der jetzt bestehenden Konkursordnung im Laufe der Jahre gemacht worden seien, die verbündeten Regierungen veranlaßt haben, eine Reihe von Abänderungsvorschlägen zu machen; er bittet sodann den Reichstag, denselben zuzustimmen. Zu dem Artikel, der vom Vorzugrecht des Vermieters handelt, wünscht der Handelsverein einen Zusatz ausgenommen, dahin lautend, daß dem Konkursverwalter jederzeit das Recht der vierteljährlichen Kündigung zustehe. Eine dahin gehende Bestimmung erscheint mit Rücksicht darauf, daß in neuerer Zeit immer häufiger Mietkontrakte auf große Zeiträume abgeschlossen werden, zum Schutze der anderen Gläubiger geboten. Die Zwangsvergleiche sollten im Allgemeinen erschwert und solche zu ganz niederen Prozentsätzen völlig ausgeschlossen werden. Es wird daher in der Eingabe beantragt, außer den im Gesetz genannten Fällen den Vergleich auch dann nicht zuzulassen, wenn er nicht mindestens für ein Viertel der Forderungen Befriedigung bringt, wenn der Gemeinschuldner schon früher einmal im Konkurs sich befunden hat und wenn die Firma desselben nicht wenigstens durch 2 Jahre, von der Konkursöffnung zurückgerechnet, im Handelsregister eingetragen ist, wenn in den letzten 2 Fällen nicht unverschuldetes Unglück vorliegt. Der Handelsverein geht bei diesen Vorschlägen von dem Grundsatz aus, daß der Gläubiger gewissenlosen Schuldner gegenüber wirksamer geschützt werden müsse.

Ludwigsburg, 22. Febr. Bei einer Lanzenübung zu Pferd wurde gestern vormittag der Einjährig-Freiwillige Wesenbruch vom Dragonerregiment Königin Olga (1. Bätt.) Nr. 25 durch Zufall von seinem Nebenmann so unglücklich mit der Lanze getroffen, daß er eine schwere Verletzung im Gesicht davontrug, die seine sofortige Verbringung in das Garnisonslazarett notwendig machte. Die Eltern des Verunglückten wurden telegraphisch herbeigerufen.

Feuerbach, 22. Febr. Wie schon gemeldet, wurde gestern früh der 70jährige Schuhmacher Georg Fausler, mit dem Kopf in der Abortgrube stehend, tot aufgefunden. Das Dunkel, das über dem Fall schwebte, ist bereits gelichtet. Ein Mord, begangen vom Sohn am eigenen Vater, liegt ziemlich sicher vor. In der Nacht vom Sonntag zum Montag gab es, wie öfters, einen Wortwechsel zwischen Vater und Sohn. Wahrscheinlich ist daraufhin der alte Mann im Stalle erwürgt und gegen Morgen an der Abortgrube niedergelegt worden, um den Glauben zu erwecken, es sei hier ein Unfall passiert. Nachdem die Staatsanwaltschaft und eine Gerichtskommission aus Stuttgart ihres Amtes gewaltet hatten, wurde der Sohn, der 39jährige Goldarbeiter Fausler, der morgens nach Stuttgart ins Geschäft gegangen war und nachmittags anscheinend ruhig nach Hause zurückkehrte, und dessen Konkubine wegen Verdachts des Mordes verhaftet. Heute vormittag fand die Sektion der Leiche des Ermordeten statt.

Feuerbach, 24. Febr. Heute Nachm. findet hier die Beerdigung des kürzlich tot aufgefundenen, zweifellos ermordeten 69jähr. Schuhmachers G. Fausler statt. Der 39jähr. Sohn des Ermordeten ist gestern in Untersuchungsbast abgeführt worden. Die Mitwirkung einer anderen Person an der grauenvollen That scheint nach den Erhebungen ausgeschlossen zu sein.

Leonberg, 24. Febr. Zwischen Weilmordorf und Mündingen wurde in der verg. Nacht von einem Mann aus Ditzingen, der durch seinen Hund aufmerksam gemacht wurde, der völlig entblöhte Leichnam eines jüngeren Mannes aufgefunden. Ob hier ein Verbrechen vorliegt oder ob man es mit einem Geistesgestörten zu thun hat, das ist bis jetzt noch nicht aufgeklärt.

Mergentheim, 22. Febr. Leider wurde die Faschingsfreude durch einen bedauerlichen Unfall getrübt. Nachdem der Maskenumzug vorüber war, trieben sich einzelne Gruppen maskierter junger Leute in den Straßen und Häusern umher. Ein Harlekin schlug dabei einem 14jähr. Realschüler mit der Britsche so wüthig in das linke Auge, daß dasselbe sofort auslief. Der bedauernswerte Junge, der in einigen Wochen konfirmiert werden soll, wurde sogleich in eine Augenklinik nach Würzburg verbracht.

Dehringen, 23. Febr. Das Strafverfahren gegen den Schultheißen von Oberohn, hiesigen Oberamts, wegen Verfehlung gegen das Wahlgesetz ist durch Beschluß der Strafkammer des Landgerichts Hail eingestellt worden. Dagegen ist gegen die beiden übrigen Mitglieder der Wahlkommission das Hauptverfahren eröffnet worden.

Jagstzell, 22. Febr. In der Nähe von Roth wurde gestern früh der 51jährige Josef Walter schwer verletzt bewußtlos aufgefunden. Es war ihm ein Arm abgeschlagen, auch hatte er schwere Verletzungen am Kopfe und an sonstigen Körperteilen, denen er gestern erlegen ist. Die Thäter sind bereits ermittelt und verhaftet worden und sind geständig, den Verstorbenen mit Pfählen, von denen einer neben dem Schwerverletzten liegend gefunden wurde, niedergeschlagen zu haben, ohne daß ein Wortwechsel voranging. Sie wollen auf Walter schon lange nicht gut zu sprechen gewesen sein. Die That geschah nachts zwischen 11 und 12 Uhr.

Lettnang, 23. Febr. Die Kinderbewahrs- und Pflegeanstalt in Liebenau ist heute vollständig niedergebrannt. — Der starke Schneefall der letzten Woche hat in hiesiger Gegend an den Obstbäumen durch Abdrücken an Ästen und Zweigen bedeutenden Schaden angerichtet.

### Tagesberichte.

Berlin, 24. Febr. Die Budgetkommission des Reichstags begann heute die Beratung des Gesetzesentwurfs betr. die deutsche Flotte. Seitens der Reichsbehörde erschienen die Staatssekretäre Kontradmiral Tirpitz, Graf Posadowsky, Febr. v. Thielmann u. A. Auf den Vorschlag Liebers wurde beschlossen, den Stoff in 3 Gruppen zu zerlegen. Die 1. umfaßt das Material der Vorlage, die 2. die Form derselben und die 3. die Frage der Kostendeckung. Zunächst teilte der Ver. Erst. Lieber noch mit, daß der größte Teil der eingegangenen Petitionen sich für die Vorlage aussprach, nämlich 165, davon 115 aus Deutschland, der Rest aus dem Ausland. Nachdem Lieber hervorgehoben hatte, daß durch seine Berichtstaltung seine Stellung im Parlament nicht gebunden sei, erklarte er das Referat, zu dessen Abschluß Aufklärungen seitens des Staatssekretärs der Marine

erwünscht seien. Staatssekretär Tirpitz erläuterte die Bedeutung der Schlachtschiffe. Mit Recht habe der Berichterstatter den Küstenschutz als den hauptsächlichsten Zweck der Schlachtschiffe bezeichnet. Mehrere Erläuterungen über das Material und die Spezialaufgaben der Schlachtschiffe könne er nur ganz vertraulich machen.

Paris, 24. Febr. Die Geschworenen beantworteten alle gestellten Schuldsragen gegen Zola mit ja. Der Gerichtshof verurteilte Zola zu 1 Jahr Gefängnis und 3000 Francs Geldstrafe, den verantwortlichen Redakteur der „Aurore“ Clemenceau zu 4 Monaten Gefängnis und 3000 Francs Geldstrafe. Ein schmähvoller Ausgang des Zolaprozesses!

### Handel und Verkehr. Fruchtpreise des Wonnender Fruchtmarkts vom 24. Februar 1898.

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös M. S.
Dinkel.	Säcke —	4725	Säcke —	698 —
Haber	Säcke —	7414,5	Säcke —	1082 —

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Ge- stiegen.		Ge- fallen.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Kernen p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	7 50	—	7 40	—	7 25	—	—	10	—	—
Haber	7 60	—	7 25	—	6 50	—	—	—	—	—
Einforn per Sri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	2 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	4 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Binsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißkorn	2 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln p. Sri.	1 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ p. 50 kg	3 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sirsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 kg süße Butter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „ saure „	2 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 kg Stroh	2 10	—	2 —	—	1 90	—	—	—	—	—
50 „ Heu	2 40	—	2 30	—	2 10	—	—	—	—	—
1 kg weißes Brot 28 S., 1 kg schwarzes Brot 24 S.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**6 Meter Loden solid. Qualität**

zum  
**Kleid**  
für M. 3.90 Pfg.

**Muster**  
auf Verlangen  
franco ins Haus.  
Modellbilder gratis.

6 m Waschtuch zum Kleid für M. 1.68 S  
6 m Sommer-Nouveautés zum Kleid für M. 2.10 S  
6 m Sommer-Nouveautés dop.br. z. Kleid f. M. 2.70 S  
6 m Cachemir, reine Wolle dop.br. z. Kleid f. M. 4.50 S  
Modernste Kleider- und Blousenstoffe in grösster Auswahl versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.  
Dellinger & Co., Frankfurt a. M. Versandthaus.  
Separatbeilage f. Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug M. 3.75  
Chevot „ „ „ „ 5.85

**Extra-Beilage.**

Unsere Leser werden auf den heutigen interessanten Prospekt über die **rühmlichst bekannten Hausmittel der Firma C. Lück, Colberg** aufmerksam gemacht, und gebeten, denselben von der Firma direkt zu verlangen, wenn er ihnen nicht zu Händen kommen sollte. Die Lück'schen Hausmittel haben sich seit Generationen bewährt, und Tausenden Kraft und Gesundheit gebracht. Dieselben sollten als treue Freunde des Hauses in jeder Familie vorrätig gehalten werden. Ausführliche Gebrauchsanweisung sowie zahlreiche Zeugnisse bei jeder Flasche. Alleiniger Fabrikant C. Lück, Colberg  
Scht zu haben in Winnenden: Apoth. Gmelin.

**Für's Herz.**  
Laßt, wie der König thut,  
Den Segen uns erwählen,  
Und Jesu folgen nach  
Dem wahren Licht der Seelen.